

Ausgabe 2/2008

Coaching – ein Allerweltsbegriff im Fokus - April 2008



Editorial

Viktor Moser

Coaching blüht

[Artikel als PDF]

Dossier

Pierre-Yves Puipe

Selbstständigkeit und Zielstrebigkeit erlernen

Die Aufgabe der sozioprofessionellen Coachs der Massnahme «Transition école-métier» ist es, Lernenden dabei zu helfen, Eigenverantwortlichkeit zu entwickeln und auf ein bestimmtes Ziel hinzuarbeiten. Sie betreuen Jugendliche mit Problemen bei ihrer Berufsausbildung vor und während ihres Berufsfachschulunterrichts.

[Artikel als PDF]

Eva Anliker

Coachee sorgfältig an seine eigene Lösung heranzuführen

Der inflationär verwendete Begriff „Coaching“ ruft nach einer klaren Definition. Coaching lässt sich als „Beratung ohne Ratschlag“ umschreiben. Der Coach (Mann oder Frau) geht von den Bedürfnissen des Kunden, der Kundin (Coachee) aus. Er oder sie fördert das Potenzial und hilft ihm oder ihr, eigene Lösungen zu finden. Coaching wird sowohl bei Einzelpersonen wie auch bei Teams eingesetzt.

[Artikel als PDF]

Viktor Moser

Vielfältige und spezialisierte Angebote – ein Ziel

Einzelcoaching im Rahmen von Arbeitsmarktmassnahmen (AMM) ist eher die Ausnahme als die Regel. Die Zielgruppe ist mehrheitlich eng definiert. Oft handelt es sich um eine ergänzende Unterstützung, welche im Anschluss an eine andere AMM angeboten wird. Dies zeigt ein Querschnitt durch acht Deutschschweizer und drei Westschweizer Kantone.

[Artikel als PDF]

Doris Eggel

Als die Lösung zum Problem wurde

Auch Berufsberaterinnen oder Berufsberater sind Coaches – oder doch nicht? Die Unterschiede zwischen einer Laufbahnberatung und einem Coaching mögen unscharf sein. Aber es gibt sie. Coaching bedingt eine andere Haltung. Und hat mit Beratung wenig gemeinsam. Coaching geht davon aus, dass die Menschen grundsätzlich in der Lage sind, auf ihre Fragen eigene Antworten zu finden.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt

Yves Flückiger

Erfolgreicher Versuch mit privater Betreuung

Langzeitarbeitslose finden durch professionelle private Betreuung schneller eine Stelle als über die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV). Zu diesem Ergebnis gelangt eine von der Universität durchgeführte Untersuchung. Diese weist nach, dass der Einsatz der spezialisierten Firma HESTIA (1) unter dem Strich kostengünstiger ist als die öffentliche Vermittlung.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Viktor Moser

Kurz gefragt

„Erfolgreich helfen – mein highlight“ Walter Plieninger, Leiter Kantonales Arbeitsamt Schaffhausen

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt in Kürze

Bewerbende sind hoch im Kurs / Die Arbeitswelt wird älter / Schweizer Arbeitsmarkt hat Reserven

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

Berufsberatung

Ursula Hofer

Werden Sehgeschädigte auf ihr Arbeitsleben vorbereitet?

Sehbehinderte und blinde junge Erwachsene fühlen sich in der Arbeitswelt latent überfordert. Viele lehnen es aber vehement ab, in einem geschützten Rahmen zu arbeiten. Die Hochschule für Heilpädagogik Zürich befragte junge sehbehinderte und blinde junge Erwachsene zu ihrer Förderung in Schule und Ausbildung und zu ihrer beruflichen und privaten Situation.

[\[Artikel als PDF\]](#) [\[zusätzliche Infos\]](#)

René Zihlmann

Grundlagenwerk für eine vieldimensionale Berufsberatung

Die Publizistik zu berufsberaterischen Themen ist nicht sehr zahlreich. Umso erfreulicher ist ein Werk, herausgegeben von Andreas Hirschi und Damian Läge, das

eine Reihe von neuen Forschungsergebnissen enthält. Es hält, was es verspricht, auch wenn Praktikerinnen und Praktiker mit grosser Berufserfahrung da und dort etwas ungeduldig anmerken dürften, dass sie das «alles doch schon längstens wissen».

[\[Artikel als PDF\]](#)

Marianne Haussmann

Mein bester Tipp

Filou, Leas Hamster

[\[Artikel als PDF\]](#)

Arbeitsmarkt in Kürze

ZHAW: Konsekutiver Master in Laufbahnpsychologie / Praktikumsangebote: Transparenz in Luzern / Begleitung für die zweite Hälfte des Arbeitslebens / In Frankreich sind Praktika sehr wichtig

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung

Janine Voit

Anerkennung von Kompetenzen und ein anerkannter Abschluss

Das Zustellpersonal der Schweizer Post durchlief ein Verfahren zur kollektiven Validierung von Bildungsleistungen. Durch die Analyse der beruflichen Tätigkeiten gelangte man zur Bewertung der Arbeit und der Kompetenzen von über tausend Personen, die nun das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Logistikassistent/in besitzen.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Ursula Scharnhorst

Berufliche Bildung: Wo Forschung nötig ist

[\[Artikel als PDF\]](#)

Thomas Bieker

Wie lässt sich die Berufspraxis in Vollzeitschulen integrieren?

Wenn Handelsmittelschulen (HMS) weiterhin einen eidgenössisch anerkannten Abschluss abgeben wollen, müssen sie berufspraktische Elemente in die Ausbildung integrieren. Untersuchungen an 17 Schweizer HMS zeigen, dass dies nur dann gelingen kann, wenn umfassende Voraussetzungen erfüllt sind und noch offene konzeptionelle Fragen geklärt werden.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Anton Rudin

Das BFS erfasst bald ganze Bildungskarrieren

Das Bundesamt für Statistik modernisiert die bildungsstatistischen Erhebungen in allen wichtigen Bereichen. So erlaubt die durchgehende Einführung einer vernetzbaren Individualdatenbasis und eines Personenidentifikators künftig, die Bildungskarriere aller Lernenden aufzuzeichnen. Strategisch wichtig ist dabei die bereits fortgeschrittene Neuausrichtung der Statistik der beruflichen Grundbildung.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Silvia Grossenbacher

Mit einem Werkzeugtäschchen Genderkompetenz erwerben?

[\[Artikel als PDF\]](#)

Franz Gähwiler

Förderung der Berufsbildung als Entwicklungszusammenarbeit

Die Produktion von Käse auf Alpweiden Nepals 1953 durch einen Schweizer Agronom war prägend für die schweizerische Entwicklungszusammenarbeit, die in der Berufsbildung lange eine grosse Bedeutung hatte. Die Geschichte der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit mit Nepal ist auch die Geschichte der Berufsbildungszusammenarbeit, ist auch die Geschichte der Entwicklung von Helvetas.

[\[Artikel als PDF\]](#)

Berufsbildung in Kürze

Schweizer Berufsbildung aus französischer Sicht / Der Einfluss von Schulleistungen auf die Karriere / Kontroverse um subventionierte Lehrstellen / Berufserfahrung soll fürs Hochschulstudium zählen / GB: Maturität von McDonald's

[\[Artikel als PDF\]](#)

Service

Neue Publikationen

[\[Artikel als PDF\]](#)